Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 2. Juli
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 2 juillet
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 170

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 170

Inhalt: Handelsregister. — Zentralheizungsfabrik A. G. Bern. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Wirtschaftliche Studienreise nach England. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Notices économiques sur la Grande-Bretagne. — Voyage d'études économiques en Angleterre. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Elektrotechnische Unternehmungen usw. — 1920. 26. Juni. Unter der Firma **Iridium Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 15. Mai 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Beteiligung an Unternehmungen der elektrotechnischen Branche oder ähnlichen Unternehmungen jeder Art im In- und Auslande, ferner die Gründung oder der Erwerb derartiger Unternehmungen und Beteiligung an solchen, endlich der Handel mit den Erzeugnissen dieser Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das letztere ist auch für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder sowie der Direktor führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann weitere Personen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt auch die Art und Form dieser Zeichnungen fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Zürich 8; Fritz P. Hoffmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, und Carl Greutert, Kaufmann, von Weisslingen, in Höngg. Geschäftslokal: Hornergasse 9, Zürich 1.

Chemische Produkte, Drogen usw. — **Berichtigung** zur Eintragung vom 19. Juni 1920 betreffend die Firma **F. Wecker-Frey & C°**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1920, Seite 1190). Der Bürgerort der Eheleute Felix und Irmgard Wecker-Frey ist Rostock (Mecklenburg). Das Privatdomizil befindet sich in Zürich 7 (Freiestrasse 134).

Berichtigung: Immobiliengenossenschaft Schweizerhof, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1919, Seite 474). Das als weiter gewählte Mitglied des Verwaltungsrates dieser Genossenschaft heisst Pius Ruff und nicht Paul Ruff.

Plakate. — **Berichtigung** eines Druckfehlers: Der Inhaber der Firma **Abraham Soesman,** in Zürich 1, heisst Abraham Soesman und nicht Soesmann, wie im S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1920, Seite 1229, publiziert.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Weine. — 29. Juni. Der Inhaber der Firma **Albert Bachofen,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 24. März 1893, Seite 301), nunmehr Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 1 und erteilt Prokura an Leon Viktor Durheim, von Bern, in Zürich 6.

Versicherungen. — 29. Juni. Die Firma **A. Kindler,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 428 vom 17. November 1903, Seite 1709), erteilt eine weitere Einzelprokura an Rudolf Jüngling, von Zürich, in Zürich 3.

Automobile. — 29. Juni. Die Firma **Carl Klaiber,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 91 vom 9. April 1920, Seite 658), erteilt Prokura an Conrad Hofstetter, von Gais (Appenzell), in Zürich 5.

Spedition. — 29. Juni. In der Firma **Jm Obersteg & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 19. April 1915, Seite 529), ist die Prokura des Friedrich Müller erloschen.

Viehhandel. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Philipp Metz-Ullmann,** in Zürich 6, ist Philipp Metz-Ullmann, von Zürich, in Zürich 6. Viehhandel. Rotbuchstrasse 19.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Emil Hauensteln,** in Zürich 1, ist Emil Hauenstein, von Unter-Endingen (Aargau), in Zürich 4. Delikatessen und Kolonialwaren. Wühre 5.

Viehhandel. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Kaelin-Hüni,** in Zürich 6, ist Alois Kaelin-Hüni, von Einsiedeln, in Zürich 6. Viehhandel. Clausiusstrasse 47.

29. Juni. **Handelsverkehr A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 885). Diese Axtiengesellschaft hat ihr Geschäftslokal nach Huttensteig 12, Zürich 6, verlegt.

Damenschneiderei. — 29. Juni. Die Firma **M. Renggli-Diener,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 368 vom 31. Oktober 1901, Seite 1469), Damenschneiderei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Südfrüchte, Import und Export. — 29. Juni. Die Firma **A. Gangemi,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2229), Südfrüchte, Import und Export, ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Italien erloschen.

29. Juni. Unter dem Namen **Pensions-, Unterstützungs- & Wöchnerinnen-Stiftung der Firma Friedrich Elmer's Söhne,** ist mit Sitz in Wald am 18. März 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Pensionierung alter und unterstützungsbedürftiger Arbeiter der Firma Friedrich Elmer's Söhne in Wald, und deren Familien sowie die Unterstützung von Wöchnerinnen des Etablissements, in Gemässheit eines besondern Regulativs. Die Stiftung steht unter der unmittelbaren Leitung eines Vorstandes, welcher besteht aus einem Vertreter der Firma Friedrich Elmer's Söhne, je einem Obermeister oder sonstigen Angestellten der Firma in Wald und Fischenthal und je einem Arbeiter der Firma in Wald und Fischenthal. Die Verwaltung der Stiftung und deren Vertretung nach aussen werden einem der Gesellschafter der Firma Friedrich Elmer's Söhne oder einem Prokuristen dieser Firma übertragen. Als vertretungsberechtigter Gesellschafter ist bezeichnet: Hans Elmer, Kaufmann, von Glarus und Wald, in Wald. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

29. Juni. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich mit Comptoirs in Zürich-Helvetiaplatz, Dietikon und Thalwil** (S. H. A. B. Nr. 118 vom 10. Mai 1920, Seite 870). Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 3. Juni 1920 als Kollektivprokurist ernannt: Emil Baumann, von Zürich, in Zürich 4. Derselbe zeichnet für die genannten Niederlassungen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Restaurant. — 29. Juni. Die Firma **Eduard Krug,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 5. November 1912, Seite 1938), Betrieb des Grand Restaurant Bellevue, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Garne und Textilprodukte. — 29. Juni. Die Firma **Schmid & Raetz,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 142 vom 17. Juni 1919, Seite 1045), Uebernahme von Vertretungen und Handel in Garnen und Textilprodukten; Gesellschafter: Heinrich Schmid und Karl August Theodor Raetz, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft « Heinrich Schmid & Co. » (S. H. A. B. Nr. 162 vom 24. Juni 1920, Seite 1206), in Zürich 1, übernommen.

29. Juni. Die Firma **Heinrich Pilz & Co. Credithaus Universum K-G.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1915, Seite 762). Die Prokura von Fritz Freytag ist erloschen. Benno Gisum führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura.

Waren aller Art. — 29. Juni. Inhaberin der Firma **Wwe. Emile Bloch,** in Zürich 1, ist Frau Rosa Bloch, geb. Guggenheim, Witwe des Emil Bloch-Guggenheim, von Zürich, in Zürich 2. Handel in Waren aller Art. Gessnerallee 42.

Einlagerung, Spedition und Kommission von Waren aller Art. — 29. Juni. Die Firma **A. Schaffner, Lagerhaus Brugg,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 773), Einlagerung, Spedition und Kommission von Waren aller Art; Vertretungen; ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kies- und Sandausbeutung, Zementwarenfabrikation. — 29. Juni. Die Firma **E. Huber & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379). Die Kollektivgesellschaft unter der Firma « Gebrüder Gauss », in Zürich 2, ist als Gesellschafterin aus dieser Kollektivgesellschaft ausgetreten.

Rohseide. — 29. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jean Aebli & Co., vormals A. Steiner-Schweizer,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), erteilt Prokura an Vincenzo Rotigni, von Bergamo (Italien), in Zürich 1.

Folien, Vertretung buch- und kunstgewerblicher Firmen. — 29. Juni. Die Firma **Alexander E. Feilner,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 445), und damit die Prokura Johannes Mahr; Vertrieb der Feilner-Folien; Vertretung buch- und kunstgewerblicher Firmen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Seidenprodukte. — 29. Juni. **Seterosa A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1393). Die Gesellschaft betreibt eine Filialfabrik in Buochs (Nidwalden). Die Komptabilität hierfür erfolgt vom Hauptsitz aus in Zürich. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Willy Wild-Sturzenegger, Kaufmann, von Holderbank (Aargau) und Zürich, in Zürich 6, wie bisher mit Einzelunterschrift, und neu: Heinrich Gütermann, Ingenieur, von Rafz (Zürich), in Wien IV; Antoine Alexandre Barazetti, Instruktionsoffizier, von Nierlet-les-Bois (Freiburg), in Luzern, und Jonas Giedion, Fabrikant, von Lengnau (Aargau), in Zürich 1. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Bahnhofstrasse 44.

Tabakschneiderei. — 29. Juni. Die Firma **M. Glusmann,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 18. Juli 1918, Seite 1178), Tabakschneiderei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Generalagenturen und Kommission. — 29. Juni. Die Firma **W. H. Elmenhorst,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1916, Seite 1618), Generalagenturen und Kommission, hat ihren Sitz nach Lugano verlegt; diese Firma wird daher hierorts anmit gelöscht.

Werkzeugmaschinen und Schleifprodukte. — 29. Juni. Die Firma **E. Pfenninger-Muggli,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 165 vom 13. Juli 1918, Seite 1155), erteilt Prokura an Ernst Hansen, von Zürich, in Uster, und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Werkzeugmaschinen und Schleifprodukte.

Garne und Gewebe. — 29. Juni. Die Firma **Sulzer, Forrer & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1919, Seite 426), erteilt Prokura an Werner Zehnder, von Basel, in Zürich 6.

Ingenieurbureau; Verwertung von Erfindungen usw. — 29. Juni. Die Firma **G. Laquai,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, Seite 713), Ingenieurbureau, Verwertung von Erfindungen technischen

Charakters, Verkauf und Vermietung von Maschinen und Apparaten; Uebernahme von Vertretungen und Expertisen und Vergebung von Lizenzen, insbesondere Verwertung des eidgenössischen Patentes Nr. 25931 « Schweiz. Vacuum Leaner (Patent Booth) », eidgenössisches Patent Nr. 33246, französisches Patent Nr. 363380, italienisches Patent Reg. Gen. 56/80899, Reg. Att. 223/156 betreffend Maschine für Beton, Mörtel und dgl. ist zufolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

29. Juni. Die Firma **E. Jucker, Pharmaceutica,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 794), erteilt Prokura an Otto Brassart, von Unter-Engstringen, in Zürich 1.

30. Juni. Folgende 17 Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:

Handelsagentur und Kommission. — **Jakob Bindermann,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1918, Seite 533), Handelsagentur und Kommission, infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland, angeblich nach Wien.

Textil- und Seidenwaren. — **P. Borenstein,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 3. Oktober 1918, Seite 1565), Textil- und Seidenwaren en gros, infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland, unbekannt wohin (Landesverweisung).

Südfrüchte, Obst, Gemüse. — **Eugenio Cavallaro,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337), Südfrüchte, Obst und Gemüse en gros, infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin (Stadtverweisung).

Textilwaren. — **H. A. Goodmann,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 4. Juli 1918, Seite 1094), Agentur, Einfuhr, Ausfuhr von Textilwaren, infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland, angeblich nach London.

Rohprodukte zur Fabrikation von Kunstdünger. — **Hermann Holländer,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 814), Import von Robprodukten zur Fabrikation von Kunstdünger, infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland, angeblich nach Wien.

Südfrüchte. — **Max Huber,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1916, Seite 193), Import und Export von Südfrücbten, infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Italien.

Agentur und Kommission. — **Aug. Kohlmüller,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1914, Seite 1829), Agentur und Kommission, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach St. Louis (U. S. A.).

Tuch- und Manufakturwaren. — **K. Koutnouyan,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330), Tuch- und Manufakturwaren, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach New York.

Immobilien. — **Sch. Krämer-Schwarz,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, Seite 1681), Immobilienverkohr, infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Graphologisches Institut. — **Rosa Lenk,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. Oktober 1912, Seite 1726), grapbologisches Institut, infolge Wegzuges der Inhaberin nach Strassburg.

Panzerdecken. — **E. Lubinka,** in Zürcb 1 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1918, Seite 1227), Vertrieb von Panzerdecken, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Wien.

Vertretungen. — **Karl Martinek-Mercier,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1916, Seite 243), Vertretungen, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Oesterreich.

Vertretungen, Import, Export. — **Eugen Rosenbaum,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. August 1918, Seite 1381), Vertretungen, Import und Export, infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Chemisch-technische Produkte. — **C. Scheuermann,** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1373), Fabrikation chemisch-technischer Produkte, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Deutschland.

Import und Export. — **Alex. Wildberger,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1942), Import und Export, infolge Wegzuges des Inhabers, angeblicb nach Landsberg (Bayern).

Südfrüchte und Landesprodukte. — **R. Castaldo,** in Zürcb 1 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1919, Seite 274), Handel in Südfrücbten und Landesprodukten, infolge Konkurses.

Textilwaren, technische und chemische Produkte. — **Oswald Jäger & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1661), unbeschränkt haftender Gesellscbafter: Oswald Jäger, Kommanditär: Jacques Goldstein, und damit die Prokura des Kommanditärs Goldstein, Export in Textilwaren, technische und chemische Produkte, infolge Konkurses über diese Kommanditgesellscbaft.

Manufakturwaren. — 30. Juni. Die von der Firma **Ch. Campiche,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 23. April 1897, Seite 469), an Emil Bovard erteilte Prokura ist erloschen. Dagegen ist Einzelprokura erteilt an Charles Campiche, von Ste-Croix (Waadt), in Zürich 2, den Sohn des Firmainhabers.

Manufakturwaren. — 30. Juni. Dio Firma **H. Kristen,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1915, Seite 1703), hat ihr Domizil und Geschäftslokal an die Büchnerstrasse 24, in Zürich 6, verlegt, woselbst der Inhaber auch wobnt.

Linoleum und Teppiche. — 30. Juni. Firma **Forster, Altorfer & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1274). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Altorfer-Zimmermann ist aus dieser Kommanditgesellschaft ausgetreten. Demzufolge wird die Firma abgeändert in **Forster & Cie.** Die Prokura des Hans Frey ist erloschen.

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiesserei. — 30. Juni. Die Kommanditgesellscbaft unter der Firma **Oehler & Co.,** in Aarau, mit **Zweigbureau Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 718), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Alfred Oebler, Kommanditäre: Witwe Adele Oehler-Osthuss, Robert Oehler und Gottlieb Wassmer, und Prokuristen: Gottlieb Lienhard und Johann Hartmann, Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiesserei, hat sieh zufolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft» aufgelöst; diese Firma ist erloschen.

30. Juni. Die Firma **Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft (Usines métallurgiques Oehler & Co. société anonyme),** in Aarau, eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau seit 21. Januar/12. Februar 1919 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1919, Seite 223, hat in Zürich 6, Kinkelstrasse Nr. 69, unter derselben Firma mit dem Zusatze **Zweigbureau Zürich (Succursale de Zurich)** eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Januar 1919 und 7. Februar 1919 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Zwock der Gesellschaft ist die Uebernahme und Fortbetrieb der bisher unter den Firmen «Oehler & Co.» und «Oehler & Co. Roheisenwerk» betriebenen Fabrikationsgescbäfte der Eisenindustrie, der Betrieb einer Maschinenfabrik, verbunden mit Stahl- Graugiessereien in den Gemeinden Aarau und Buchs bei Aarau. Die Gesellschaft kann die Fabrikation auf verwandte Gebiete ausdehnen und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,500,000 und zerfällt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 5000. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Soweit das Gesetz öffentliche Bekanntmachung ausdrücklich vorschreibt, erfolgen die Publikationen der Gesellschaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in allen andern Fällen durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von drei bis sieben Mitgliedern, der Vorstand (Direktion) und die Kontrollstelle. Präsident, Vizepräsident und ein Beisitzer des Verwaltungsrates bilden den Verwaltungsratsausschuss. Die Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses führen Kollektivunterschrift zu zweien. Ausserdem bestimmt der Verwaltungsrat allfällig weitere zeichnungsberechtigte Personen, sowie die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Alfred Oehler, Ingenieur, von und in Aarau, Präsident und Delegierter; Rudolf Zurlinden, Fabrikant, von Zofingen, in Aarau, Vizepräsident und Delegierter; Gottlieb Lienhard-Lienhard, Kaufmann, von und in Buchs bei Aarau, Mitglied und Delegierter (diese drei Mitglieder bilden den Verwaltungsratsausschuss). Uebrige Verwaltungsratsmitglieder: Gottlieb Wassmer, Privatier, von und in Aarau, Rain Nr. 1565; Dr. Anton Brügger, Arzt, von Churwalden, in Mels. Kollektivunterschrift führen ferner: Arnold Lack, Ingenieur, von Kappel (Solothurn), in Aarau, und Paul Staeblin, Ingenieur, von Brugg, in Aarau, und Kollektivprokura ist erteilt an Hans Denzler, von Stadel (Zürich), in Aarau; Hans Haller, von Gontenschwil, in Aarau; Gottlieb Lienhard, von und in Buchs bei Aarau; Jakob Widmer, von und in Gränichen. Sodann ist Einzelprokura erteilt, auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt, an Johann Hartmann, von Zürich, in Zürich 6.

30. Juni. Unter dem Namen **Alters- und Unterstützungskasse der Pfenninger & Cie. A.-G.** ist mit Sitz in Wädenswil durch öffentliche Urkunde vom 30. August 1919 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt, aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens: a) auf Lebensdauer jährliche Beiträge an kaufmännische und technische Beamte und Arbeiter beiderlei Geschlecbts auszurichten, die nach langer Dienstzeit arbeitsunfähig gemacht worden sind; b) den Hinterbliebenen von Verstorbenen einmalige Gaben zu gewähren; c) in Notfällen, wo nicht andere Mittel und Wege zur Verfügung stehen, helfend beizustehen. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, bestehend aus zwei vom Verwaltungsrat der «Pfenninger & Cie. A.-G.» aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern, und einem Mitglied der Geschäftsleitung, sowie die vom Stiftungsrat gewählte Verwaltungskommission von fünf Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen, er bestimmt, welche Personen zeichnungsberechtigt sein sollen, sowio die Form der Zeichnung. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Hermann Pfenninger-Roth, Kaufmann, von und in Wädenswil, Präsident des Stiftungsrates und der Verwaltungskommission; Gustav Irniger, Bankdirektor, von Turgi (Aargau), in Zürich 7, und Walter Sträuli-Linck, Kaufmann, von und in Winterthur, beide Mitglieder des Stiftungsrates, und ferner Hans Meyer, Kaufmann, von Reisiswil (Bern), in Richterswil, Aktuar des Stiftungsrates.

Furnituren für Schneider. — 30. Juni. Die Firma **Carl Trudel,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2034), bat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Männedorf, zum «Freihof», verlegt.

Gasthof. — 30. Juni. Inhaber der Firma **Hans Beer,** in Zürich 6, ist Hans Beer-Vogt, von Disentis (Graubünden), in Zürich 6. Betrieb des Gasthofes «zur Krone». Scbaffhauserstrasse 1.

30. Juni. **Lichtspiel-Theater Palace A.-G. (Cinema Palace S. A.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 27. Juni 1919, Seite 1125). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1920 die Liquidation beschlossen und gleichzeitig die Beendigung derselben konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Louis Ador, Gaston Wixler und Dr. Robert Greuter werden daher anmit gelöscht.

Kolonialwaren. — 30. Juni. Conrad Albert Baummann-Weisshaar, von Zürich, in Zürich 1, Hans Amsler, von Schlieren und Scbinznacb, in Schlieren, Otto Nydegger, von Neunkirch (Schaffhausen) und Schlieren, in Schlieren, Otto Ott, in Zürich 6, und Frl. Louise Carolina Baummann, in Zürcb 7, letztere beide von Zürich, haben unter der Firma **Baummann, Amsler & Cie.,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nebmen wird. Unbeschränkt baftende Gesellschafter sind: Conrad Albert Baummann-Weisshaar, Hans Amsler und Otto Nydegger und Kommanditäre sind: Otto Ott, mit Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken), und Louise Carolina Baummann, mit Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Kolonialwaren en gros. Schützengasse 30. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Baummann, Ott & Co.», in Zürich 1.

Import, Export und Vertretungen. — 30. Juni. Die Firma **F. Michel & Co.,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 8, Seefeldstrasse 5, verlegt.

30. Juni. **Verband schweizerischer Gaswerke (Association des usines à gaz suisses),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 20. März 1920, Seite 527). Die Unterschrift von Conrad Roth ist erloscben. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 23. April 1920 neu als Direktor gewählt: Dr. Hans Geiger, von und in Brugg (Aargau). Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1920. 30. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Grossaffoltern,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1917, Seite 1509), hat gemäss Statuten in don Vorstand gewählt: als Präsident: Ernst Hänni-Steiner, Landwirt, von und in Grossaffoltern, am Platze des Friedrich Baumgartner; als Vizepräsident: Bendicht Bucher, Landwirt, von und in Grossaffoltern, am Platze des Ernst Hänni; als Kassier: Hans Leiser, von Grossaffoltern, Landwirt, in Vorimholz, am Platzo des Fritz Mauerhofer.

Bureau Burgdorf

Holzhandlung. — 30. Juni. Die Firma **F. Gloor,** Holzhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917), wird infolge Konkurserkenntnisses des Bezirksgericbtes Brugg vom 5. Juni 1920 über den in Brugg wohnenden Firmainbaber von Amtes wegen gelöscht.

Möbelfabrik. — 30. Juni. Emil Jutzler, von Basel, Kaufmann, und Otto Jenny, von Heimberg, Werkführer, beide in Oberburg, haben unter der Firma **Jutzler & Jenny,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Der Sitz und dio Gesebäftslokalitäten der Gesellschaft befinden sich in deron Liegenschaft, an der Emmenthalstrasse zu Oberburg. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und den Weiterbetrieb der bisherigen Möbelfabrik Oberburg A. G. und nimmt ibren Anfang mit 1. Juli 1920.

30. Juni. Aus dem Vorstande der **Käsereigenossenschaft Rohrmoos,** mit Sitz in Rohrmoos (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1908), sind ausgescbieden: Jakob Wüthrich, Johann Portmann und Peter Thomi. Der Vorstand wurde in der Generalversammlung vom 19. Mai 1920 wie folgt bestellt: Präsident: Ernst Christen, von Wynigen, Gutsbesitzer, in Rohrmoos, neu; Sekretär und Kassier: Rudolf Buri, von Oberburg, Gutsbesitzer, in Rohrmoos daselbst, bisheriger Sekretär; Beisitzer: Johann Buri, von Oberburg, Gutsbesitzer, in Rohrmoos daselbst, bisheriger, und Gottfried Stettler, von Vechigen, Landwirt, in Rohrmoos zu Oberburg, neu. Der Posten des Vizepräsidenten bleibt vorläufig unbesetzt.

Bureau Interlaken

29. Juni. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. Bleuer, Hotel Hirschen,** in Grindelwald, ist Frau Elisabeth Bleuer geb. Bleuer, Peters sel. Witwe, von und in Grindelwald. Hotelbetrieb.

29. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken,** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1916, Seite 1365), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 20. März 1920 an Stelle des zurückgetretenen Otto Bertschinger als Verwalter gewählt: Fritz Urfer, von Bönigen, gewesener Buchhalter, wohnhaft in Interlaken.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 28. Juni. **Schweiz. Bienenkasten- & Bienenhäuschenfabrik Säge- & Hobelwerk A. G. Winikon,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Winikon (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 135 und dortige Verweisung). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 25,000 beschlossen und in jener vom 15. Mai 1920 die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es beträgt das Aktienkapital nunmehr Fr. 75,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Titel. Das gesamte Aktienkapital ist voll einbezahlt. § 3 der Statuten ist demgemäss revidiert. Präsident des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft ist Xaver Pfenniger, Kaufmann, von Büron, wohnhaft in Triengen; Aktuar ist Josef Troller, Kaufmann, von Starrkirch (Solothurn), in Triengen; und Mitglied: Hans Kaufmann, Landwirt, von und in Winikon. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer Theodor Nigg führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift (letzterer schon bisher).

28. Juni. **Centralschweizerische Maschinen- und Werkzeugfabrik A. G. vorm. H. Bossart (S. A. des Ateliers de Construction méc. de la Suisse centrale ci-devant H. Bossart),** mit Sitz in Reiden (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1919, Seite 125 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1920 lautet die Firma dieser Aktiengesellschaft nunmehr wie folgt: **Maschinen- & Werkzeugfabrik A. G. vorm. H. Bossart (S. A. des Ateliers de Construction méc. ci-devant H. Bossart (Officine méccaniche S. A. già H. Bossart).** Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ist aus folgenden Personen zusammengesetzt: Präsident ist Josef Bossart-Huber, Kaufmann, von und in Sursee; Vizepräsident ist Wilhelm Diener, Kaufmann, von Fischenthal (Zürich), in Sursee, welche zusammen kollektiv zeichnen; weiteres Verwaltungsratsmitglied ist Hermann Bossart, Ingenieur, von und in Reiden, welcher als Direktor die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Mechanische Werkstätte, Kommissionsaufträge. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Albert Müller-Willimann,** in Luzern, ist Albert Müller-Willimann, von Aesch, in Luzern. Mechanische Werkstätte. Kommissionsaufträge. Moosmattstrasse 20.

Bau- und Möbelschreinerei. — 29. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Aebi & Cie.,** Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Fluhmühle, Gde. Littau (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1920, Seite 963 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Aebi & Cie.», in Fluhmühle, Gde. Littau.

Albert Aebi, Sohn, dieser mit seiner Ehefrau Bertha, geb. Schindler, in vertraglicher Gütertrennung lebend, und Anton Aebi, Vater, beide von Sursee und wohnhaft in Fluhmühle, Gde. Littau, haben unter der Firma **Aebi & Cie.,** in Fluhmühle, Gde. Littau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aebi & Cie.», in Fluhmühle, Gde. Littau, auf dieses Datum übernommen hat. Albert Aebi ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Anton Aebi ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Anton Aebi und an Konrad Peyer, von Diessenhofen (Thurgau), ersterer wohnhaft in Fluhmühle, Gde. Littau, letzterer in Luzern. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

29. Juni. **Hülfskasse in Grosswangen, Bankgeschäft,** mit Sitz in Grosswangen und Zweigniederlassung in Sursee (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1916, Seite 257, und dortige Verweisung). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1920 haben die Aktionäre in Revision der Statuten die Erhöhung des Aktienkapitals um eine Million Franken, durch Herausgabe von 1000 neuen Aktien zu Fr. 1000 beschlossen und an der darauffolgenden zweiten ausserordentlichen Generalversammlung gleichen Datums die volle Zeichnung sowie die Einbezahlung von 20 % auf die neu emittierten Aktien konstatiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 2,000,000, bestehend aus 2000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, wovon die Nrn. 1—1000 voll und die Nrn. 1001—2000 mit 20% einbezahlt sind. Die ferner revidierten Teile der Statuten betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Fischer, Holzhändler, und weitere Mitglieder: Josef Sidler, Gemeindepräsident; Franz Meyer, Landwirt, diese drei von und in Grosswangen; Anton Schürch, Landwirt, von Grosswangen, in Rothenburg, und Julius Beck, Dr. jur., Fürsprech, von und in Sursee. Nebst den bisherigen führt nun auch der Präsident des Verwaltungsrates Johann Fischer die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

29. Juni. **Hülfskasse in Grosswangen, Bankgeschäft, Filiale Sursee,** mit Hauptsitz in Grosswangen und Zweigniederlassung in Sursee (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1912, Seite 405, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 10. Februar 1916 wurde die vollständige Einzahlung der am 8. Februar 1912 beschlossenen Kapitalerhöhung konstatiert. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1920 haben die Aktionäre in Revision der Statuten die Erhöhung des Aktienkapitals um eine weitere Million, durch Herausgabe von 1000 neuen Aktien zu Fr. 1000 beschlossen und an der darauffolgenden zweiten ausserordentlichen Generalversammlung gleichen Datums die volle Zeichnung sowie die Einbezahlung von 20 % auf die neu emittierten Aktien konstatiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 2,000,000, bestehend aus 2000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, wovon die Nrn. 1—1000 voll und die Nrn. 1001—2000 mit 20 % einbezahlt sind. Die ferner revidierten Teile der Statuten betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Fischer, Holzhändler, und weitere Mitglieder: Josef Sidler, Gemeindepräsident; Franz Meyer, Landwirt, diese drei von und in Grosswangen; Anton Schürch, Landwirt, von Grosswangen, in Rothenburg, und Julius Beck, Dr. jur., Fürsprech, von und in Sursee. Nebst den bisherigen führt nun auch der Präsident des Verwaltungsrates Johann Fischer die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

1920. 28. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Betriebskrankenkasse der Papierfabrik Cham A.-G.,** in Cham, hat in der Generalversammlung vom 18. April 1920 ihre Statuten revidiert und dabei die Art. 15 und Art. 17, lit. b der Statuten wie folgt abgeändert: Art. 15: Die Aktivmitglieder bezahlen vierzehntäglich 80 Rappen als Beitrag für die Krankenpflegeversicherung und das dreifache des Stundenlohnes für die Krankengeldversicherung. Ein höherer Stundenlohn als Fr. 1.50 wird für die Beitragsleistung des Mitgliedes und die Krankengeldleistung der Kasse nicht berücksichtigt. Die Beiträge usw..... Art. 17: An Aktivmitglieder gewährt die Kasse: b) während der gleichen Dauer ein Krankengeld, welches, einschliesslich an Sonn- und Feiertagen, in den ersten 180 Tagen das sechsfache und in den nachfolgenden 180 Tagen das dreifache eines Stundenlohnes, jedoch nicht weniger als Fr. 1 pro Tag beträgt, wobei die Stundenansätze in gleicher Weise wie bei den Beiträgen (siehe Art. 15) berücksichtigt werden. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1920. 28. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer Velohändler,** mit bisherigem Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 7. Dezember 1912 und Nr. 20 vom 25. Januar 1917), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 26. Januar 1920 in Revision der Statuten ihren Sitz nach Olten verlegt. Die Firma ist abgeändert in **Schweizerischer Velohändler-Verband.** Der Verband hat den Zweck, die in der Schweiz richtig etablierten Händler und Reparateure in seiner Vereinigung zu versammeln, zu schützen und wirtschaftlich zu fördern, kaufmännisch und technisch weiterzubilden, ihre Interessen nach jeder Richtung zu wahren, den unlautern Wettbewerb zu bekämpfen, mit Lieferanten, Fachschriftenverlagen oder Druckereien, welche ihren Interessen zuwiderhandeln, zu unterhandeln und Abkommen zu treffen, die Geschäftsangelegenheiten, wie Einkauf, Verkauf, Rabattwesen, Abzahlungsgeschäfte, Garantiewesen, staatliche und gesetzliche Verfügungen und Erlasse, gemeinsam zu besprechen, Minimalpreise für Furnituren und Reparaturen aufzustellen, den Anschluss an den Schweizerischen Gewerbeverband zur Erlangung grössern Einflusses bei Eingaben an Behörden und Aktionen gegen Massnahmen derselben zu vermitteln. Die Genossenschaft setzt sich zusammen aus kantonalen und regionalen Verbänden, welche der Anmeldung ein genaues Mitgliederverzeichnis beizulegen haben, sowie aus Einzelmitgliedern. Mitglied kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehender Velohändler und Reparateur werden, welcher sich verpflichtet, würdiger und ehrlicher Konkurrenzmittel sich zu bedienen. Die Anmeldung hat schriftlich an den Zentralvorstand zu geschehen, welcher auch über die Aufnahme entscheidet. Die Anmeldungen sind im Verbandsblatt, mit einer Einsprachefrist von 10 Tagen, zu publizieren. Einzelmitgliedschaft ist nur da gestattet, wo keine kantonalen und regionalen Verbände bestehen. Die Höhe des Jahresbeitrages wird alljährlich an der ordentlichen Delegiertenversammlung bestimmt. Derselbe beträgt dermalen Fr. 15 pro Sektions- und Einzelmitglied. Die Mitgliedschaft endigt durch Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres (30. September) nach vorheriger halbjähriger schriftlicher Kündigung an den Zentralvorstand und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des zweiten Jahres der Mitgliedschaft, und durch Ausschluss seitens der Delegiertenversammlung. Ausscheidende oder ausgeschlossene Sektionen oder Einzelmitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das obligatorische Organ für die Verbandsmitglieder und für die Verbandspublikationen wird von der Delegiertenversammlung bestimmt. Publikationsorgan ist dermalen die Schweizerische Fahrrad- & Nähmaschinenzeitung in Zürich. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Delegiertenversammlung, die Zentralkommission, der Zentralvorstand, das geschäftsführende Bureau (Ausschuss), die Revisoren und das ständige Sekretariat. Das geschäftsleitende Bureau vertritt die Genossenschaft nach aussen und besteht aus dem Präsidenten, dem I. Vizepräsidenten, dem I. Sekretär-Kassier des Zentralvorstandes, welche die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift je zu zweien führen. Mitglieder des geschäftsleitenden Bureaus sind: Walter Moor, Velohändler, von Vordemwald, in Olten, Zentralpräsident; Adolf Ammann, Velohändler, von Affeltrangen, in St. Gallen, I. Vizepräsident; Rudolf Alder, Velohändler, von Urnäsch, in Liestal, I. Sekretär-Kassier. Geschäftslokal: Frohburgstrasse 13.

Schreinerei. — 29. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. von Däniken,** in Niedergösgen, mechanische Schreinerei (S. H. A. B. Nr. 108 vom 29. April 1908), hat sich zufolge Todes des Gottlieb von Däniken aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Conrad von Däniken», in Niedergösgen.

Inhaber der Firma **Conrad von Däniken,** in Niedergösgen, ist Conrad von Däniken, von und in Niedergösgen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. von Däniken», in Niedergösgen. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei.

Bureau Stadt Solothurn

Fabrikation von Schlössern, Fischbändern, Baubeschlägen usw. — 29. Juni. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 12. Juni 1920 der Aktiengesellschaft **V. Glutz-Blotzheim Nachfolger A. G. (V. Glutz-Blotzheim Successeurs S. A.) (V. Glutz-Blotzheim Successori S. A.),** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 191, und dortige Verweisung), sind die Unterschriftsberechtigungen des Geschäftsführers Friedrich Büttikofer und der Kollektivprokuristen Olivier von Sury und Albert Johé, alle in Solothurn, erloschen. An deren Stelle treten als Geschäftsführer: Albert Johé, von Buckten, Ingenieur, in Solothurn, mit Kollektivunterschrift mit dem bisherigen Prokuristen Joseph Fuchs, von und in Solothurn, oder mit einem der neu ernannten Prokuristen: Leonz Roth, von und in Solothurn, und Albert Friedrich Voegeli, von Wilderswil (Bern), in Solothurn. Die vorerwähnten drei Prokuristen sind auch unter sich, je zu zweien, zeichnungsberechtigt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 29. Juni. Der Verein **Basellandschaftlicher Kantonaler Aerzteverein,** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, Seite 1447), hat an Stelle des zurückgetretenen Dr. Max Doleschal zum Präsidenten gewählt: Dr. Johann Friedrich Geiser, Arzt, von Walliswil-Bipp (Bern), in Oberwil, bisheriger Aktuar, und an Stelle des letztern als Aktuar: Dr. Walter Gysin, Arzt, von Liestal, in Muttenz. Präsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien namens des Vereins.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 28. Juni. Die Firma **Julius Bolli, Lorrainestickerei,** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1919, Seite 248), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Juni. Die Firma **Jakob Steiger, Käserei,** in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. November 1912, Seite 1947), ist infolge Wegzugs erloschen.

28. Juni. Die Firma **Carl Feurer, Hand- und Lorrainestickereifabrikation,** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1792), ist infolge Liquidation erloschen.

Wirtschaft, Holzhandel usw. — 28. Juni. Die Firma **Thomas Kopp,** Wirtschaft, Landwirtschaft und Holzhandel, in Feld Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. November 1910, Seite 2014), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Pferdehandlung. — 28. Juni. Die Firma **Cadelbert & Cie.,** in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 292 vom 6. Dezember 1919, Seite 2144), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Goldwaren. — 28. Juni. Die Firma «Herzer Joh.», offene Handelsgesellschaft, in Gmünd (Württemberg), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Gmünd, errichtet in St. Gallen C, unter der Firma **Herzer Joh., Gmünd, Filiale St. Gallen,** eine Zweigniederlassung. Gesellschafter der Firma sind: Karl Herzer, Techniker, und Gustav Herzer, Kaufmann, beide württembergische Staatsangehörige, wohnhaft in Gmünd, und einzeln vertretungsberechtigt. Prokura für die Filiale St. Gallen ist erteilt an Arthur Frey, von Widnau, in St. Gallen C. Geschäftslokal: Merkatorium. Goldwaren.

Stickereien. — 28. Juni. Aus der Firma **C. J. Grass & Co.,** Handel mit Stickereien, mit Hauptsitz in Dornbirn und Zweigniederlassung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914, Seite 1272), ist der Gesellschafter August Dreher ausgeschieden. Das Geschäft wird von dem nunmehrigen alleinigen Inhaber Carl Josef Grass unter der bisherigen Firma weitergeführt. Die Prokuren von Heinrich Kunz und Carl Josef Meyenberger sind erloschen. Dagegen ist Prokura erteilt an Otto Dreher, österreichischer Staatsangehöriger, in Dornbirn. Derzelbe zeichnet kollektiv mit dem Firmainhaber Carl Josef Grass.

28. Juni. **Verband st. gallischer Staats- und Gemeindebeamter,** Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1167). Aus dem Vorstande ist der Aktuar und Kassier Johann Schmueki ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied und zugleich Aktuar und Kassier gewählt: Dr. Gottlieb Kaufmann, Sekretär, von Muolen, in St. Gallen O.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Lenzburg

1920. 28. Juni. Die **Käserei-Genossenschaft Hendschiken,** in Hendschiken (S. H. A. B. 1919, Seite 172) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Rudolf Zobrist, Grossrats, Landwirt, von und in Hendschiken (bisher Beisitzer); Aktuar ist Jakob Rot, Landwirt, von und in Hendschiken (bisher); Kassier ist Adolf Zobrist, Landwirt, von und in Hendschiken (neu); Beisitzer sind: Hans Keller, Landwirt, von Mandach, in Hendschiken (bisher), und Rudolf Aekermann, Müller, von Hendschiken, in Dottikon (neu). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Fritz Zobrist ist erloschen.

28. Juni. Die **Aabachgesellschaft in Lenzburg (A. G.),** mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. 1912, Seite 842), hat ihren Verwaltungsrat wie folgt bestellt: Präsident ist Otto Bertschinger, Kaufmann, von und in Lenzburg (neu); Vizepräsident ist Otto Fischer, Mühlebesitzer, von Meistersehwanden, in Wildegg (bisher Aktuar); Kassier ist Rudolf Müller, Fabrikant, von Aarau, in Lenzburg; Aktuar ist Rudolf Hämmerli, Waffenfabrikant, von und in Lenzburg (neu); Beisitzer ist Alfred Bindschedler, Direktor, von Männedorf, in Niederlenz. Die Untersehriften des bisherigen Präsidenten Jakob Ruoss und des bisherigen Vizepräsidenten Arnold Widmer-Neeser sind erloschen.

28. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Rupperswil,** in Rupperswil (S. H. A. B. 1917, Seite 1031), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Hermann Hediger-Ryser, Kaufmann; Vizepräsident ist Arnold Hediger, Briefträger; Aktuar ist Adolf Berner-Reiser, Mechaniker; Kassier ist Marie Hediger, Bureaulistin; Beisitzer sind: Ernst Zobrist-Bopp, Kaufmann; Jakob Richner-Hediger, Mechaniker, und Hans Hediger-Rieger, Schmied; alle von und in Rupperswil.

Strohwaren. — 29. Juni. Ernst Hugo Fischer, Fabrikant, und Jules Robert Fischer, Fabrikant, beide von und in Dottikon, sind unter der Firma **Fischer Gebr.,** in Meisterschwanden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 ihren Anfang nahm. Die Firma bezweckt die Uebernahme der Liegenschaften, Gebäude, Mobiliar, Einrichtungen und Warenvorräte der liquidierenden Firma «Fischer & Romann, vorm. Fischer Gebr.», in Meisterschwanden und die Weiterführung dieses Fabrikationsgeschäftes in Strohwaren. Die Firma erteilt Einzelprokura an Leo Dubler, Fabrikant, und an Eugen Dubler, Fabrikant, beide von und in Wohlen.

Fahrräder und Zubehör. — 29. Juni. Jakob Hunziker, von Othmarsingen, und Ernst Ammann, von Roggwil, beide in Othmarsingen, haben unter der Firma **Hunziker & Ammann,** in Othmarsingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Fahrräder und Fahrradartikel, speziell französischer Herkunft. Geschäftslokal: Haus Nr. 155.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Mendrisio

1920. 28 giugno. La **Banca dello Stato del Cantone Ticino,** con sede in Bellinzona, agenzia di Chiasso (F. u. s. di c. del 7 marzo 1916, nº 56, pag. 365, e 6 aprile 1916, nº 82, pag. 554), e agenzia di Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 dicembre 1917, nº 286, pag. 1907, et 17 maggio 1919, nº 117, pag. 848), notifica: che il consiglio d'amministrazione, nella sua seduta del 22 gennaio 1920, ha conferito procura a Alessandro Hirsbrunner, fu Alberto, da Sumiswald, capo contabile, et Filippo Sommaruga, fu Giovanni, da Lugano, capo corrispondente, ambedue domiciliati a Bellinzona, i quali firmano collettivamente a due o con un altro avente diritto alla firma.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Morges

Café-restaurant. — 1920. 28 juin. Le chef de la maison **Etienne Sage,** à Chavannes par Renens, est Jean-Etienne Sage, d'origine française, domicilié au dit Chavannes. Exploitation du Café Moderne et Casino. Avenue de la Gare.

Epicerie et mercerie. — 28 juin. Le chef de la maison **Charles Kohler,** à Chavannes par Renens, est Charles-Constant Kohler, de Meiringen (Berne), domicilié au dit Chavannes. Epicerie et mercerie. Avenue de la Gare.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 26 juin. Suivant actes dressés le 12 juin 1920, par Me Tapponnier, notaire, à Genève, il est constitué, sous la raison sociale **Société Immobilière Violette-Acacias,** une société anonyme qui a pour but: l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille huit cents francs (fr. 4800), divisé en 24 actions de fr. 200. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membros. La société est valablement représentée et engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est formé de: Albert Vetterli, comptable, de Rheinklingen (Thurgovie), à Plainpalais. Siège social: Grand Bureau, 30, Plainpalais.

Chapeaux de dames et fillettes, etc. — 28 juin. La raison **F. Astruc,** fabrique de chapeaux de dames et fillettes et commerce de modes, à Genève (F. o. s. du e. du 28 juin 1918, page 1051), est radiée ensuite de remise de commerce.

Banque, etc. — 28 juin. La société en nom collectif **Bonna et Cie,** banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du e. du 25 octobre 1919, page 1880), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1920. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opéré sous la raison **Bonna et Cie en liqon,** par les associés agissant individuellement.

Banque. — 28 juin. Jean-Frédéric Bonna, de Genève, domicilié à Plainpalais, et René Cramer, de Genève, domicilié à Genève, entrent, dès le 1er juillet 1920, comme associés gérants indéfiniment responsables dans la société en commandite **Hentsch et Cie,** banque, à Genève (F. o. s. du c. du 1er juillet 1919, page 1151). La procuration individuelle conférée à Frédéric Cuendet et les procurations collectives à deux conférées à William Guex, Charles Aubaret et Pierre-Alexis Lombard sont confirmés. De plus, la maison confère procuration collective à deux à Frédéric Duchêne, de Genève, domicilié à Plainpalais, et à Théodore Strasse, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

Atelier mécanique. — 28 juin. Arthur-Ernest Dreyfuss, de la Chaux-de-Fonds, du Locle et Villiers, domicilié à Genève, et David Richard, de Lamboing (Berne), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Dreyfuss et Richard,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1920. Exploitation d'un atelier mécanique. 38, rue du Môle.

29 juin. **Société anonyme Rue de Carouge 71 ter,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 mai 1914, page 899). Eugène Dubois, négociant, de Meyrin, à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Frédéric Hellé et Charles Anthonioz, lesquels sont radiés.

29 juin. Suivant procès-verbal dressé par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, la **Beaulieu Watch Co,** société anonyme, dont le siège est au Petit-Saconnex (F. o. s. du e. du 1er novembre 1918, page 1721), a, dans son assemblée générale du 3 juin 1920, pris acte de la démission de Léo Buholzer et Fritz Jeker, de leurs fonctions d'administrateurs, et nommé pour les remplacer: André Léal, fabricant d'horlogerie, de nationalité française, domicilié à Paris, et Alfred-Manuel Lederman, fabricant d'horlogerie, de nationalité anglaise, domicilié à Londres. Dans sa séance du 9 juin 1919, le conseil d'administration a nommé, en qualité de directeur, Georges Henry, originaire du Locle (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives, et lui a conféré la signature de la société, collectivement avec un administrateur.

29 juin. La «Fabrique de Parfumerie De Bay et Cie, société anonyme», établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919, page 1161), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 juin 1920, voté sa dissolution et décidé qu'elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Fabrique de Parfumerie De Bay et Cie, société anonyme en liquidation,** par Henri-Louis Duchosal, agent d'affaire, de Chaney, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Librairie et édition. — 29 juin. **Payot & Cie, société lausannoise d'édition,** librairie et édition, succursale de Genève de la maison du même nom, ayant son siège principal à Lausanne et une autre succursale à Vevey (F. o. s. du e. du 8 août 1919, page 1411). Le commanditaire Jean d'Aman s'est retiré de la société; sa commandite de fr. 20,000 est radiée.

Commissionnaires-expéditeurs. — 29 juin. La société en nom collectif **Joseph Neyrac et M. Vars,** commissionnaires-expéditeurs, à Genève (F. o. s. du e. du 4 janvier 1918, page 15), est déclarée dissoute depuis le 12 mars 1920, ensuite du décès de l'associé Joseph Neyrac. Son actif et son passif étant repris par l'associé «Marius Vars», à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1920, page 1238), cette société est radiée.

Banque, etc. — 29 juin. Joseph Strässlé, soit Straessle, de Lutisburg (St-Gall), domicilié à Chêne-Bougeries (jusqu'ici inscrit en qualité de fondé de pouvoirs), entré, à dater du 1er juillet 1920, comme associé en nom collectif, dans la maison **Ferrier, Lullin et Cie,** banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013).

Horlogerie, bijouterie, etc. — 29 juin. Sous la raison sociale **E. Gallopin et Co, Successeurs de Henry Capt,** il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1920, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la société en nom collectif «Ls Gallopin et Co», à Genève (F. o. s. du e. du 29 avril 1913, page 783). Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Edouard Gallopin fils, de Dardagny, domicilié à Chêne-Bougeries, et pour associée commanditaire Madame Jeanne Castres, veuve de Louis Gallopin, sans profession, de Dardagny, domiciliée aux Eaux-Vives, laquelle s'engage pour une commandite de deux cent mille francs (fr. 200,000). Fabrication et vente d'horlogerie, bijouterie, joaillerie et pierres fines. 17, rue du Rhône et 2, Place de Petite Fusterie.

Denrées coloniales en gros. — 29 juin. La raison **L. Mottet,** denrées coloniales en gros, à Genève (F. o. s. du e. du 28 juillet 1917, page 1229), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite. Les procurations conférées à Félix Corthay et Emile Favre sont éteintes.

Louis-Marc Mottet, de Perly-Certoux, domicilié à Plainpalais, Félix Corthay, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Emile Favre, de et à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Mottet et Cie,** une société en nom collectif qui commencera le 1er juillet 1920, et qui reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. Mottet», ci-dessus radiée. Commerce de denrées coloniales en gros. 59, rue du Rhône. Succursale à Thonon-les-Bains.

29 juin. La **Société Immobilière de la Rue Jean Charles,** société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du e. du 1er mars 1907, page 334), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, entrepreneur, des et aux Eaux-Vives (déjà inscrit); François Peray, cafetier, de nationalité française, aux Eaux-Vives, et Daniel Grobet, régisseur, du Grand-Saconnex, aux Eaux-Vives. Les administrateurs Jérôme Marconi et Emile Comte sont radiés.

Zentralheizungsfabrik A. G. Bern

In der gesetzmässig einberufenen Versammlung der Inhaber der 5% Obligationen der Zentralheizungsfabrik A. G. Bern vom 19. Juni 1920, an welcher mehr als drei Viertel der ausgegebenen Obligationen vertreten waren, wurde einstimmig folgendes beschlossen:

1. Der Rückzahlungstermin des 5 % Obligationenanleihens von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1908 wird auf fünf Jahre, d. h. auf den 30. Juni 1925, hinausgeschoben.
2. Die Obligationäre geben zur Reduktion des Aktienkapitals bis auf 25 % und zur bloss teilweisen Ersetzung des abgeschriebenen Betrages ihre Zustimmung.
3. Als Vertreterin der Gläubigergemeinschaft im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 wird die Schweizerische Volksbank in Bern bestellt. (V 79)

Die Obligationäre werden, soweit ihre Adressen bekannt sind, von den beteiligten Banken später nähere Mitteilungen über die Einsendung der Forderungstitel und die Entgegennahme neuer Zinscoupons erhalten.

Bern, den 30. Juni 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Notices économiques sur la Grande-Bretagne

(Communication de la Division économique et commerciale de la Légation de Suisse à Londres).

Anti-Dumping Bill. Trois fois, au cours de cette dernière quinzaine, pendant les débats à la Chambre des Communes, il a été posé au Gouvernement la question de savoir si ce dernier préparait un nouveau projet de loi contre le « Dumping ».

Mr. Bonar Law, Lord Garde du Sceau Privé et Leader du parti gouvernemental de la Chambre, répondit à la séance du 2 juin: « I cannot at present name a time ». (Pour le moment, je ne puis indiquer de date).

A la séance du 9, M. Bridgeman, Secrétaire Parlementaire de l'Office Britannique du Commerce, fit la réponse suivante: « I am not in a position at present to make any statement as to the date on which any anti-dumping legislation will be introduced. » (Je ne suis pas en mesure de faire maintenant une déclaration quelconque sur la date à laquelle un projet de loi contre le dumping sera présenté.)

A la séance du 15 juin, M. E. Shortt, Secrétaire d'Etat, donna comme réponse à la même question: « I cannot at present name a date ». (Je ne puis indiquer de date pour le moment.)

On se demande quand le Bill sera effectivement présenté, car un certain nombre d'autres projets intéressant l'économie générale sont actuellement pendants. Citons entre autres l'Electricity Bill, le Bill pour la réglementation de l'Industrie du charbon, le Eight hours' day and minimum wages Bill, le projet de loi de finance, qui contient un droit de 60 % sur les bénéfices (Excess Profits Duty), l'Agricultural Bill, relatif aux subsides pour le développement de la culture du blé, qui a beaucoup diminué cette année, etc. Citons encore, au point de vue de la politique intérieure, le Liquor Control Bill et le Home Rule Bill pour l'Irlande, et nous avons là un programme qu'il sera déjà difficile d'exécuter. La question se pose de savoir quand il serait possible d'aborder à fond une discussion sur la réglementation du commerce d'importation, où les principes du protectionisme et du libre échange seraient plus ou moins certains de se dresser les uns contre les autres et de prolonger les débats.

Toutefois, le Gouvernement a assuré ce printemps à plusieurs reprises qu'un bill contre le Dumping serait présenté encore pendant cette session.

British Empire Exhibition. La British Empire Exhibition, une exposition de toutes les industries, produits et matières premières de la Grande-Bretagne, des Dominions de l'Empire et des Colonies, doit avoir lieu à Londres en 1923. Cette entreprise vient de fusionner avec la « London Great Exhibition », prévue pour 1921, mais différée à 1923. Il s'agira en l'espèce d'une exposition de vaste envergure, à laquelle le Gouvernement du Royaume-Uni s'intéresse.

Charbons. A partir du 7 juin, le « Household Fuel and Lighting Order » de 1919 a été supprimé. Les consommateurs de charbon domestique ne sont dès lors plus limités quant à la quantité et ne sont plus soumis à l'obligation d'acheter le combustible à un même fournisseur. Les prix du charbon deviennent libres, mais, si des prix excessifs devaient être demandés, les vendeurs seraient frappés par la loi sur les profits exagérés (Profiteering Act).

Le contrôle de la distribution intérieure du charbon est décentralisé en ce sens que du Département des Mines, il passe aux « District Coal and Coal Supply Committees » qui fonctionnent dans différents centres miniers. En un mot, le Gouvernement retient le contrôle de la production, mais abolit celui de la distribution à l'intérieur.

En ce qui concerne l'exportation, le Gouvernement maintient un droit de contrôle; il a décidé de restreindre la quantité libre à l'exportation, afin d'augmenter les stocks du Royaume. Une quantité maximale exportable par mois de 1,750,000 tonnes sera accordée, au lieu de 2,000,000 de tonnes. Sur cette quantité, 45 % sont réservés à la France et 20 % à l'Italie. Il est également fait une réserve spéciale pour l'Egypte, ainsi que pour les charbons de soute.

Si l'on considère en outre certaines « allocations » faites à l'Amérique du Sud, dont on attend du blé en fret de retour, à la Scandinavie, ancien client de l'Angleterre et à l'Espagne, qui fournit des pyrites, la quantité libre pour tous les autres pays n'est que de 85,000 tonnes par mois, dont 70,000 tonnes de la côte Nord-est et 15,000 tonnes du Canal de Bristol. Ces chiffres ne se rapportent qu'aux charbons, mais non au coke et aux briquettes; quant à ces dernières, le marché reste libre « pour le surplus exportable », c'est à dire une fois les besoins intérieurs satisfaits.

Comme nous avançons vers l'été et que les stocks du pays augmentent en raison des restrictions d'exportation, il y a tout lieu de croire que dans un avenir pas très éloigné, les quantités disponibles pour l'exportation augmenteront. C'est là le voeu de tous les producteurs, ainsi que des armateurs, dont une partie du tonnage va forcément chômer. La production, antérieurement aux restrictions, n'était déjà pas suffisante, vu les difficultés de transport intérieur, pour assurer aux bateaux un chargement rapide, et lors d'une récente visite que j'ai faite dans le Pays de Galles méridional, j'ai pu me rendre compte qu'il ne se chargeait qu'un tiers environ des bateaux, alors que les deux tiers attendaient, soit dans les docks, soit en dehors de ceux-ci. Le résultat d'un pareil chômage des navires est que le prix du fret ne baisse pas comme il le devrait dans des circonstances économiques normales, où tout le tonnage serait rapidement utilisé et effectivement employé à des transports de matières premières.

La Société Coopérative des Charbons, à Bâle, qui a placé dans le Royaume-Uni des contrats intéressants, suit, de même que son représentant à Londres, la situation de très près.

Les Conditions Economiques des Pays d'Europe affectés par la guerre. En avril dernier, le Gouvernement britannique a publié sous le titre: « Economie Conditions in Central Europe » (document officiel Cmd nos 521 et 641), deux rapports de Sir William Goode, Chef de la Mission britannique de secours, sur les conditions de l'Europe centrale. Ces documents, qui revêtent un intérêt de premier ordre, viennent d'être suivis par la publication d'une étude plus approfondie, faite par les agents du Département britannique du Commerce extérieur (Department of Overseas Trade). Cette étude est le résultat d'une enquête faite par les soins dudit Departement en Belgique, France, Italie, Allemagne et Autriche, Royaume des Serbes, Croates et Slovènes, Turquie, Mésopotamie, Palestine, Bulgarie, Roumanie, Hongrie, Tchéco-Slovaquie, Pologne, Russie, Finlande et les Etats de la Baltique. Elle est intitulée: « Economic Survey of certain countries specially affected by the war at the close of the year 1919 ».

Nous sommes disposés à procurer les trois brochures en question aux intéressés, moyennant l'envoi à la Division des Affaires Economiques de la Légation de Londres de fr. 5 en timbres-poste suisses.

Relations Economiques Anglo-Russes. Depuis quelques semaines, une délégation de la Russie des Soviets, à la tête de laquelle se trouve Krassin, commissaire des transports de la Russe bolchéviste, est à Londres pour y entamer des négociations en vue de la reprise du commerce avec la Grande-Bretagne. Krassin est accompagné des délégués Nogin, Rosovski, Klischko et d'un certain nombre d'experts. Il a loué des bureaux à Bond Street, la Rue de la Paix de Londres. Ces délégués soviétistes ont été reçus par le Premier Ministre, accompagné du Secrétaire d'Etat pour les Affaires Etrangères, du Président de l'Office britannique du Commerce, etc.

Les Russes disent avoir du blé, du chanvre, de l'huile, du platine et du bois. Leur premier désir est d'obtenir des locomotives, le service des transports russes étant, dit-on, dans un état excessivement précaire. Selon tous les rapports, la mission serait abondamment pourvue d'or. Plusieurs interpellations ont déjà eu lieu à la Chambre des Communes, au cours desquelles M. Lloyd George, appuyé par ses partisans et les socialistes, a développé les avantages qu'il y aurait à reprendre les relations commerciales avec la Russie, en insistant sur le fait que cette reprise ne constituait pas une reconnaissance du Gouvernement soviétiste. L'opposition persiste à affirmer que les réserves de blé russe n'existent pas.

La délégation russe ne doit être approchée que par le canal du Comité permanent du Conseil Suprême Economique à Londres. En outre, l'opposition insiste pour qu'aucune reprise des relations n'ait lieu avant que les prisonniers civils et militaires britanniques, encore détenus en Russie, aient été relâchés. Le Premier Ministre britannique s'est du reste engagé dans ce sens vis-à-vis de la Chambre des Communes.

Voici du reste la déclaration faite par lui à la séance du 3 juin: "An undertaking to releave British prisoners is an indispensable preliminary of the renewal of trading relations with Russia". (Une promesse de libérer les prisonniers britanniques est un préliminaire indispensable à la reprise des relations commerciales avec la Russie.)

Le Commerce et l'Industrie et la Baisse des Prix. Le commerce et l'industrie qui ont eu en général, au cours des neuf derniers mois, une période florissante, voient aujourd'hui le mouvement se ralentir. On affirme que, d'une part, la menace d'un impôt sur les bénéfices de 60 % paralyse les efforts du monde économique; d'autre part, il y a eu ces derniers temps un reserrement de crédits des banques, synchronique avec la forte élevation du taux d'escompte.

Toutes les industries ont encore des ordres pour plusieurs mois, mais elles se plaignent, de même que les maisons de gros, de recevoir des annulations de commandes. Ces dernières proviennent de plusieurs causes, à savoir:

1. On croit, à tort ou à raison, à une baisse des prix et les détaillants ne renouvellent leurs stocks, s'ils les renouvellent, qu'avec la plus grande prudence. 2. La saison de printemps ayant été froide, n'a pas été bonne pour tous les commerçants s'occupant de tous les articles de l'industrie textile. 3. Des centaines de mille ouvriers qui, dans les munitions, gagnaient facilement de gros salaires, sont au bout de leur petit pactole. 4. Les frais de transport de marchandises par rail et le coût du charbon ont augmenté, les loyers suivent la même courbe ascendante, les revendications ouvrières continuent. Selon une déclaration du Gouvernement faite le 10 juin à la Chambre, le coût de la vie au 1er décembre 1919 était de 125 % plus élevé qu'en juillet 1914. Le 1er mai 1920, l'augmentation était de 141 %. La statistique pour juin n'est pas encore prête, mais le chiffre sera certainement supérieur (environ 150 %) à celui de mai, en raison de l'élévation récente des prix du charbon et du sucre.

Il nous semble dès lors que cette baisse de prix tant attendue est en grande partie illusoire, en ce sens qu'elle est un mouvement plus psychologique qu'économique. Il est évident qu'en été, certains produits destinés à la consommation diminuent de prix, mais nous estimons que ce symptôme n'est pas assez général pour nous convaincre d'une baisse véritable.

En outre, la question de l'approvisionnement en blé n'est pas sans causer quelque inquiétude. On ne peut compter encore ni sur la Russie, ni sur la Roumanie et la Hongrie et la surface ensemencée en Grande-Bretagne a été faible cette année. De plus, le blé d'Argentine est soumis à des restrictions d'exportation par le Gouvernement Argentin et on ne dit pas grand bien des prévisions de la récolte prochaine des blés de l'Amérique du Nord.

Partout, les troubles politiques et sociaux continuent à agiter le monde et la situation des changes ne pourra s'améliorer que lentement. Nous sommes donc d'avis qu'une fois la saison d'été passée, il y aura encore des difficultés considérables avant que l'Europe retrouve une assiette économique stable et il serait bon que l'on se rendît compte que, d'une façon générale, la vie continuera, en tous cas encore en 1922, à être chère, difficile et plus ou moins désorganisée.

Voyage d'études économiques en Angleterre. (Communiqué.) Un voyage suisse d'études économiques est projeté en Angleterre pour la fin de septembre 1920, auquel peuvent participer des représentants du commerce et de l'industrie suisses et d'autres groupements intéressés. L'attaché commercial de la Légation britannique à Berne s'est rendu en Angleterre pour préparer la visite. Le Ministère pour le commerce d'outre-mer, l'Association des Chambres de commerce britanniques et la Fédération des industries britanniques prêteront leur concours pour organiser la réception. Il est entre autre prévu de visiter des établissements importants de Londres, Liverpool, Manchester et Birmingham. La durée du voyage sera de trois semaines environ et les frais s'élèveront à fr. 1300 à 1500 par membre. Les inscriptions sont recueillies par la Bourse Suisse du Commerce, 8, Place Bubenberg, Berne. L'organisation définitive et le groupement des participants dépendent du nombre des inscriptions.

— **Consulats.** Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: le 19 juin à M. le professeur Gustave Werder en qualité de vice-consul argentin à St-Gall; le 24 juin à M. Enrique Plate en qualité de consul du Paraguay à Lugano; le 26 juin à M. Franz Seiler en qualité de consul honoraire de Bolivie à Zurich.

— M. le consul Frédéric-Albert-Ernest Nippel, de Zurich et Neuchâtel, est nommé consul de carrière et chargé, jusqu'à nouvel ordre, de la direction du consulat suisse à Barcelona.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Dem von der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsnachweis herausgegebenen Bericht über die Lage des Arbeitsmarktes im **Mai** entnehmen wir über die Verhältnisse in den hauptsächlichsten Industrien folgende Angaben:

Möbelschreinerei: Beschäftigung flau infolge der bestehenden grossen Lager ausländischer Möbel und des stetigen, nach Massgabe des Vorkriegskontingentes bewilligten Importes. Aussichten für bessere Möbel ungünstig, da nicht länger auf Lager gearbeitet werden kann. Infolgedessen einige Arbeitslose vorhanden. Einzig für billige, besonders für tannene Möbel ist der Absatz einigermassen zufriedenstellend. Für Massenfabrikate grosse Exportschwierigkeiten wegen des Tiefstandes der Valuta.

Maschinen- und Dekolletage-Industrie: Geschäftsgang flau. **Automobil-Industrie:** Mangel an gelernten Automobilmechanikern. Tiefstand der Valuten aller automobilproduzierenden Länder, mit Ausnahme von Nordamerika und England, macht sich unangenehm fühlbar. **Spezialfabriken der Elektrotechnik:** In verschiedenen Betrieben Arbeitermangel. Ausfuhr gegenwärtig fast ganz unterbunden; besonders machen sich Einfuhrverbote von seiten Frankreichs für den Absatz der Produkte bemerkbar.

Uhrenindustrie: Situation hat sich seit März eher verschärft. Mehrere Uhrenfabriken des Kantons Solothurn, besonders in Grenchen, waren gezwungen, die wöchentliche Arbeitszeit um 1½ Tage zu reduzieren. Mehr als 40 % Reduktion der Arbeitszeit im Kanton Solothurn bisher nur in zwei Firmen und nur für die Arbeiter einer bestimmten Partie. Der schlechte Gang der Gesehäfte hat seinen einzigen Grund im Stand der Valuta. Im Kanton Bern teilweise Arbeitslosigkeit (45—50 %) in drei Betrieben.

Stickerei-Industrie: Stand der fremden Valuten verursacht einen immer fühlbareren Rückgang der Bestellungen. Dieser wurde erst recht empfindlich, als noch eine Erhöhung der Mindeststiehpreise eintreten musste infolge Preissteigerung in den Stickzwirnen, welche die Kauflust der Abnehmer derart lähmte, dass heute bereits eine Anzahl Maschinen stillsteht, hauptsächlich Handstiekmaschinen. Diese verschlimmerte Lage äussert ihren Einfluss auch schon bei einigen Hilfsindustrien. **Seidenstoff-Fabrikation:** Vollbeschäftigt. Exportschwierigkeiten nach valutasehwachen Ländern; vor allem Geschäftsbeziehungen zu den Ländern der ehemaligen Zentralstaaten stark zurückgegangen. Eine schwere Schädigung bedroht die Seidenstoffweberei durch Inkraftsetzung eines französischen Einfuhrverbotes (28. April 1920), speziell für Seidenwaren. Es liegen sehr umfangreiche Bestellungen französischer Kunden vor, die nun nicht zur Ausführung gebracht werden können. Inwiefern dieses Einfuhrverbot Wirkung auf die Produktionsverhältnisse der Betriebe in nächster Zeit hat, ist noch nicht zu ermessen. Das letztere gilt auch für die **Seidenbandfabrikation. Seiden-Hilfsindustrie** (Seidenband-, Seidenstrang-, Seidenstückfärberei und -appretur): Stand der Beschäftigung ordentlich. **Wirkerei- und Strickerei-Industrie:** Beschäftigungsgrad durchwegs gut, namentlich für Unterkleider, während Geschäftsgang für kunstseidene Artikel ziemlich flau ist infolge des französischen Einfuhrverbotes. **Spinnerei, Zwirnerei, Weberei:** Beschäftigungsgrad normal. **Konfektions- und Wäschefabrikation:** Vollbeschäftigt. Mangel an geeignetem, gutem Personal immer noch bemerkbar. Dasselbe gilt für die **Damen- und Kinderkonfektions-Industrie.** Hier macht sich der Tiefstand der französischen Valuta sehr ungünstig bemerkbar. Von französischen Konkurrenzfirmen werden Waren Privaten direkt angeboten mit bedeutenden Rabatten wegen des tiefen Valutastandes. **Schuhindustrie:** Export lässt nach wie vor zu wünschen übrig, so dass im Interesse der Arbeiterbeschäftigung vielfach auf Lager gearbeitet werden muss. **Hutgeflecht-Industrie:** Für Fabrikation von Phantasieartikeln aus Kunstseide und Hanf: Beschäftigungsgrad gut. Hingegen stockt Nachfrage nach schmalen Hutgeflechten aus Hanf (Tagalgeflechten) seit längerer Zeit. Trotzdem kann von einer Arbeitslosigkeit nicht gesprochen werden; diejenigen Arbeiter, welche Tagal herstellten, werden jetzt für Phantasiegeflechte verwendet. Export der Phantasieartikel aus Kunstseide nach Frankreich wegen Einfuhrverbot verunmöglicht.

Schokoladenfabrikation: Lage unverändert. **Brauereien:** Keine Arbeitslosigkeit. **Zigarrenfabrikation:** Beschäftigungsgrad normal. In Betrieben des Kantons Tessin Mangel an weiblichen Arbeitskräften. Exportschwierigkeiten nach valutasehwachen Ländern.

Chemische Industrie: Beschäftigungsgrad andauernd gut. Ebenso in der **Farbenindustrie. Fabrikation pharmazeutischer Produkte:** Beschäftigungsgrad im allgemeinen ziemlich flau. Exportgeschäft liegt wegen des Valutatiefstandes nach wie vor darnieder.

Wirtschaftliche Studienreise nach England. (Mitgeteilt.) Für Ende September dieses Jahres ist eine schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach England vorgesehen, an der die Vertreter des schweizerischen Handels, der Industrie und weiterer Interessentengruppen teilnehmen können. Der Handelsattaché der englischen Gesandtschaft in Bern befindet sich gegenwärtig in England, um das Terrain für die Mission vorzubereiten. Im speziellen haben das englische Ministerium für Ueberseehandel, der Verband der britischen Handelskammern und die Federation der britischen Industrien sich bereit erklärt, der schweizerischen Handelsmission alle wünschenswerten Erleichterungen zu verschaffen. Es ist u. a. ein Besuch der bedeutendsten Etablissemente der Städte London, Liverpool, Manchester und Birmingham in Aussicht genommen. Die Reise wird insgesamt ungefähr drei Wochen dauern und für den einzelnen Teilnehmer auf Fr. 1300 bis 1500 zu stehen kommen. Die Schweizerische Handelsbörse in Bern, Bubenbergplatz 8, befasst sich mit der Sammlung der schweizerischen Interessenten. Die definitive Organisation und Gruppierung hängt von der Zahl der Anmeldungen ab.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat das Exequatur erteilt: am 19. Juni dem zum argentinischen Vizekonsul in St. Gallen ernannten Herrn Professor Gustav Werder; am 24. Juni dem zum Konsul von Paraguay in Lugano ernannten Herrn Enrique Plate; am 26. Juni dem zum bolivianischen Honorarkonsul in Zürich ernannten Herrn Franz Seiler.

— Ferner ist am 26. Juni Herr Konsul Friedrich Albert Ernst Nippel, von Zürich und Neuenburg, zum Berufskonsul ernannt und bis auf weiteres mit der Leitung des schweizerischen Konsulates in Barcelona betraut worden.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 1. Juli an [1]) — *Cours de réduction à partir du 1er juillet* [2])

Belgique fr. 48.30; Deutschland Fr. 15.—; Italie fr. 33.50; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Rhätische Lagerhaus-Aktiengesellschaft Landquart

Der bisherige Gebührentarif tritt mit heute ausser Kraft. 1979

Landquart, den 30. Juni 1920.

Die Lagerhausverwaltung.

Société Immobilière de la Rue de la Paix A LAUSANNE

Emprunt hypothécaire 1er rang de fr. 500,000, réduit à fr. 497,000

Messieurs les délégataires de cet emprunt sont convoqués en

assemblée générale

pour le **vendredi 16 juillet 1920,** à 2 h. 30 de l'après-midi, dans les **bureaux de Messieurs Charrière & Roguin,** banquiers, à **Lausanne,** Place St-François 14.

ORDRE DU JOUR:

Prorogation de l'échéance et modification du taux de l'emprunt.

Cette assemblée est convoquée conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

Messieurs les délégataires sont priés de prendre leurs titres avec eux ou à ce défaut, un récépissé avec indication des numéros.

Les délégataires empêchés d'assister à l'assemblée sont priés de s'y faire représenter en utilisant le formulaire qui leur est adressé avec la convocation ou qu'ils peuvent réclamer aux représentants soussignés.

Lausanne, le 26 juin 1920.

Les gérants de la grosse: **Charrière & Roguin.**

La débitrice: **Société Immobilière Rue de la Paix A.**

Le président: **A. Cottier.** Le secrétaire: **Ed. Bugnion.**

(13082 L) 1934

Chemin de fer Regional du Val-de-Travers

Le dividende pour l'exercice 1919 a été fixé par l'assemblée générale des actionnaires à 3%; il est payable contre remise du coupon N° 24 par: fr. 15.— pour les actions et fr. 1.50 pour les parts d'actions à la **Banque cantonale neuchâteloise** et ses agences, à la **Banque Sutter & Co.** à **Fleurier.** (1992 N) 1956'

La Direction.

Vorsorgliche Verfügung des Amtsgerichtes von Hochdorf

Das Amtsgericht von Hochdorf hat in Sachen der **K. Stocker,** Amtsrichter, Neudorf, und **Mathias Jutz,** Wirt, Hildisrieden, Kläger, gegen **Kaspar Meier** und **Josef Meyer,** Gemeindeschreiber, beide in Rothenburg, Beklagte, durch Beschluss vom 30. Juni 1920 verfügt, dass die auf Samstag den 3. Juli 1920 einberufene Generalversammlung der Aktionäre der Automobilgesellschaft Emmenbrücke-Münster **gerichtlich sistiert sei.**

Hochdorf, den 30. Juni 1920. 1982'

Namens des Amtsgerichtes,

Der Präsident: *J. Leisibach.* Der Gerichts-Substitut: *Bühlmann.*

Chemische Gesellschaft Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Mittwoch, den 14. Juli a. c., nachmittags 3 Uhr ins Hotel Löwen in Bern, 1. Stock, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Situationsbericht.
2. Revision der Statuten zwecks Erhöhung des Grundkapitals, unter Verzichtleistung auf das den Aktionären zustehende Vorzugsrecht (Art. 3 und 4 der Statuten).
3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Unvorhergesehenes.

Für die Revision der Statuten ist die Vertretung von wenigstens zwei Dritteln aller Aktien erforderlich. 1986

BERN, den 1. Juli 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. Ernst Brand.

Compagnie Genèvoise des Tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont informés que le dividende de **frs. 20.—** par action, pour l'exercice 1919, voté par l'assemblée générale du 30 juin 1920, est payable dès le lundi 5 juillet:

1. A l'Union Financière de Genève, 18, rue de Hesse, Genève.
2. A la Banque de Paris et des Pays-Bas, 6, rue de Hollande, Genève, contre présentation du coupon N° 9. (5175 X) 1995'

La Direction.

Kandersteg (4244 Y) Sommer- und Winterkurort I. Ranges an der Berner Alpenbahn
Oeschinensee, Gasternthal, Gemmi, Blausee etc.
1200 m — 1200 Betten. — Prospekt durch Hoteliers und Verkehrsbureau.

Rechnungsruf

in Nachlasssachen des unterm 2. Juni 1920 verstorbenen Anton Broch, Sägereibesitzer und Holzhandlung, von Ebersecken, wohnhaft gewesen in Reiden, Reidermoos, in Gütergemeinschaft gestanden mit Schwester Marie Broch, auf Verlangen der Erben, nach vorbehaltlos angetretener Erbschaft.

Die Gläubiger und Schuldner dieser Erbschaft, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden binnen der Frist von 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, auf der Gemeindekanzlei Reiden anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.) (4428 Lz) 1992

THE GLOBE

Aktiengesellschaft für internationale Hotelreklame

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf **Freitag, den 9. Juli a. c., nachmittags 5 Uhr, in unser Bureau, Tiefenhöfe 9, Zürich 1.**

TRAKTANDEN:

1 Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1919 und des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Konstatierung der Emission des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 35,000 und der Reduktion des Stammaktienkapitals auf Fr. 17,500. 4. Wahl der Kontrollstelle. ·1974 (3228 Z)

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1919, sowie der Revisorenbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 26. Juni 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3½% Anleihen von 1889

95 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1920: 23, 82, 94, 126, 149, 185, 202, 209, 258, 281, 288, 310, 383, 401, 421, 425, 428, 429, 457, 495, 510, 545, 566, 568, 602, 604, 618, 636, 673, 705, 735, 758, 762, 764, 813, 814, 851, 869, 868, 886, 887, 891, 895, 912, 917, 938, 946, 1042, 1058, 1065, 1070, 1071, 1089, 1097, 1172, 1244, 1278, 1287, 1318, 1336, 1356, 1396, 1429, 1460, 1476, 1518, 1543, 1550, 1568, 1591, 1595, 1600, 1602, 1611, 1641, 1660, 1676, 1705, 1728, 1843, 1855, 1870, 1935, 1977, 1984, 1997, 2010, 2032, 2055, 2062, 2128, 2146, 2148, 2161, 2184.

Aus der Verlosung von 1919 sind noch ausstehend die Nummern 83, 1325 und 1723.

II. 3½% Anleihen von 1894

35 Obligationen, rückzahlbar am 15 Dezember 1920: 18, 22, 28, 56, 70, 80, 139, 165, 170, 213, 236, 263, 338, 398, 484, 489, 502, 513, 554, 656, 680, 692, 735, 807, 808, 821, 854, 896, 937, 949, 954, 965, 978, 986, 1104, 1113, 1137, 1150, 1155, 1184, 1189, 1192, 1213, 1217, 1285, 1303, 1312, 1353, 1365, 1368, 1584, 1596, 1609, 1618, 1669, 1765, 1812, 1814, 1839, 1845, 1852, 1856, 1896, 1898, 1913, 1929, 1951, 1966, 1982, 2007, 2069, 2089, 2182, 2216, 2226, 2229, 2233, 2338, 2369, 2380, 2409, 2429 2433, 2445, 2482.

Aus frühern Verlosungen sind noch ausstehend: Von 1914 die Nummer 1600 und von 1919 die Nummern 1313 und 1540.

III. 4% Anleihen von 1899

73 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1920: 15, 66, 96, 167, 260, 298, 477, 545, 685, 710, 750, 778, 796, 807, 953, 1034, 1059, 1132, 1138, 1248, 1362, 1390, 1456, 1572, 1707, 1782, 1800, 1815, 1834, 1948, 1981, 2007, 2052, 2056, 2057, 2177, 2217, 2329, 2502, 2577, 2586, 2733, 2758, 2810, 2821, 2906, 2917, 2934, 2962, 2994, 3021, 3052, 3085, 3096, 3130, 3242, 3275, 3444, 3484, 3566, 3712, 3729, 3998, 4105, 4209, 4236, 4299, 4396, 4473, 4539, 4603, 4711, 4982.

Aus frühern Verlosungen sind noch ausstehend: Von 1913 die Nummer 4256, von 1915 die Nummer 4128, von 1916 die Nummer 3800, von 1918 die Nummer 4130 und von 1919 die Nummern 1026, 1837, 3550, 3708, 3891 und 4546.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. 1978 (4399 Lz)

Luzern, den 28. Juni 1920. **Die städtische Finanzdirektion**

Randon-Friederich S.A.

Le Comptoir d'Escompte de Genève payera à partir du 1er juillet 1920:

En fr. 11.25, **le coupon semestriel** n° 28 des obligations 4½% (emprunt du 1er juillet 1906).

En fr. 13.75, **le coupon semestriel** n° 4 des obligations 5½% (emprunt du 1er juillet 1918).

Emprunt 4½% de fr. 400,000 du 1er juillet 1906

39 obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort du 17 juin et remboursables le 1er juillet 1920 à la Caisse du Comptoir d'Escompte et de ses succursales à Genève, contre remise des titres munis de coupons non échus, qui cesseront de perter intérêt à partir du 1er juillet 1920.

Numéros sortis au tirage

9, 11, 71, 74, 79, 88, 108, 119, 167, 174, 177, 182, 194, 251, 256, 326, 357, 379, 415, 416, 419, 429, 443, 477, 482, 515, 528, 537, 539, 567, 594, 623, 661, 710, 747, 772, 780, 791, 794.

Numéros des obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées au remboursement 184, 574, 713. (21466 X) ·1923

S. A. Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, à Bulle

L'assemblée des actionnaires du 26 juin a voté la liquidation de la société et le remboursement du capital actions à raison de fr. 320 par titre. La Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle, est chargée d'opérer le paiement à partir de ce jour. (1939 B) 1987.

Le conseil d'administration.

Buchhaltungsarbeiten
besorgen diskret und prompt bei billig. Berechnung
Dr. jur. MUTHER u. C. FLACHSMANN
Revisionsbureau
Zürich 3. Florastrasse 54
Telephon H. 415 (1989.

Tarifeur

mit Eisenbahnpraxis, absolut Fachmann, in ungek. Stellung, **sucht anderw. Engagement.** Prima Referenzen und Zeugnisse. Offerten befördert sub Chiffre **B. M. 6305 Rudolf Mosse, Basel.** 1990

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B. 15

Offre de reclame

100 Bureaux ministres
exécution solide et soignée en chêne clair, avec fermeture centrale, en toutes grandeurs, ainsi que 1838'

100 Corps verticaux
exécution en chêne clair, à 3 et 4 tiroirs, quart et folio, avec et sans fermeture centrale, sont à vendre à des prix exceptionnellement avantageux. Demandez visite du représentant sans engagement. — Catalogue gratuit. —

Eugène Keller & Cie
Succursale: **La Chaux-de-Fonds** **BERNE**
Rue Léopold Robert 22, Rue Monbijou 22
en gros **Meubles de Bureau** en détail

Farben- und Lackbranche

Kaufmann, seit vielen Jahren in grösserem Fabrikationsgeschäft, mit allen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, **sucht** sich zweeks **aktiver Beteiligung zu verändern,** wenn möglich in gleicher oder verwandter Branche, eventuell auch in grösseres Malergeschäft Verfügbares Kapital Fr. 15/20,000. — Offerten erbeten unter Chiffre **OF 782 Z** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (5353 Z) 1990

Chemins de fer fédéraux

A partir du **3 juillet** on pourra consulter à toutes les stations des chemins de fer fédéraux l'horaire entrant en vigueur le **8 juillet 1920.**

Berne, le 30 juin 1920. 1964'

Direction générale des C. F. F.

Compagnie générale du Cinématographe

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à la Chambre de Commerce, rue Petitot, 8, au Ier étage, à **Genève** pour le **mardi 20 juillet,** à 4 heures.

ORDRE DU JOUR:

Constatation de l'augmentation du capital.
Modification de l'article 6 des statuts.
Ratification d'engagements commerciaux.
Démission et nomination d'administrateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées avant le 14 juillet à l'Union de Banque Suisses, 10, rue Petitot, à Genève, ou chez Messieurs Escher, Freisz, banquiers, à Zurich. (5128 X) 1971'

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du dividende fixé à 5% par l'assemblée de ce jour sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de fr. 25 contre remise du coupon Nr. 25: (1933 B) ·1957

à Bulle: à la Caisse de la Compagnie;
à Fribourg: à la banque cantonale fribourgeoise;
à Lausanne: à l'Union de banques sulsses.

Bulle, le 29 juin 1920.

L'administration.

Union A. G. vorm. Hoffmann & Cie. St. Gallen

Einladung zur zwölften Generalversammlung
auf Montag, den 12. Juli 1920, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokal der Union

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Festsetzung der Dividende für 1919/20.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 3. Juli an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (3066 G) 1968'

St. Gallen, den 2. Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

Weissbad A.-G.

Coupon Nr. 22 wird ab **1. Juli 1920** durch die **Innerrhodische Kantonalbank** in **Appenzell** ausbezahlt. (Z. G. 1095) 1980'

Der Verwaltungsrat.

EINWOHNERGEMEINDE STEIN AM RHEIN
SPAR- UND LEIHKASSE STEIN AM RHEIN

Die im Nachlassverfahren der Einwohnergemeinde Stein am Rhein und der Spar- und Leihkasse Stein am Rhein auf den

10. Juli 1920

angesetzte Gläubigerversammlung findet am Nachmittag um 1 Uhr in der Stadtkirche von Stein am Rhein statt.

Die vom Gesetz vorgesehenen Akten liegen ab 1. Juli 1920 den Gläubigern zur Einsichtnahme beim Bezirksgerichte Stein am Rhein auf. 1981.

Basel und Stein am Rhein, den 30. Juni 1920.

Der Sachwalter:
Schweizerische Treuhandgesellschaft.

Freiwillige Liegenschafts-Steigerung

Samstag, den 10. Juli 1920, nachmittags 1½ Uhr, bringen die Erben des Jakob Ingold, gewesener Sattlermeister, im **Restaurant zum untern Tor, in Zofingen,** ihr **Geschäftshaus Nr. 374, mit grosser Werkstatt,** in der Unterstadt zu **Zofingen,** an eine freiwillige öffentliche Steigerung.

Das Steigerungsobjekt eignet sich zur Ausübung jeden Berufes, ist in bester Lage der Stadt, hat schönes Ladenlokal und grosse Werkstatt nebst sonnigen, geräumigen Wohnungen. Günstige Kaufsbedingungen. (815 Q) 1932

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf und ladet Kaufsliebhaber höfl. ein.

Der Beauftragte:
Max Hauri, Notar in Zofingen.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Herr **Carl Zander** in **Zürich** ist infolge Ablebens aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden. Die am 17. Juni stattgehabte Generalversammlung unserer Aktionäre hat an dessen Stelle in den Aufsichtsrat gewählt: ·1984

Herrn **J. Chuard,** Direktor der Bank für elektrische Unternehmungen in **Zürich.**

Ferner wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt:

Herr **Dr. A. Jöhr,** Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in **Zürich.**

Badisch Rheinfelden, im Juni 1920.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.
Der Vorstand: *Dr. R. Haas.*

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 6. Juli 1920, vormittags 10¾ Uhr,** in das **Hotel du lac in Luzern** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919/20 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. (K 750 L) 1912'

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 30. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Die gedruckten Jahresberichte sind vom 5. Juli an erhältlich. Die Stimmkarten werden an der Versammlung von 10¼ an verabfolgt.

Zürich, den 25. Juni 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: *E. Usterie-Pestalozzi.*

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A. G.
Meilen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

XI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 17. Juli 1920, nachmittags 2 Uhr im Restaurant Du Pont in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1919, sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren. 1983'

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute ab, den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zutrittskarten können dort bis zum 15. Juli 1920 gegen Abgabe der Aktiennummern bezogen werden.

Meilen, den 30. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co., Zürich

mit Zweigniederlassungen in

YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

Manometer- & Armaturenfabrik R. Müller & Cie. A.-G. Bern

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 17. Juli 1920, nachmittags 4¼ Uhr, ins Hotel Aarburg in Olten

TRAKTANDEN:

1. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
2. Statuten-Revision.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben bis und mit 15. Juli 1920 ihren Aktienbesitz im Gesellschaftssitz (Chutzenstrasse 28, Bern) unter Angabe der Aktiennummern, anzumelden wogegen eine Zutrittskarte ausgestellt wird. 1985

Bern, den 30. Juni 1920.

Für den Verwaltungsrat:
O. von Arx.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich"
in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1920 wird der Dividenden-Coupon Nr. 1 mit

Fr. 20

von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2, eingelöst. Aktionäre, welche ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. (3231 Z) ·1975

Zürich, den 30. Juni 1920.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich",

Der Verwaltungsrat: *Dr. Ch. Simon.* Der Direktor: *E. Hürlimann.*

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft
in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1920 wird der Dividenden-Coupon Nr. 11 mit

Fr. 150

von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2, eingelöst. Aktionäre, welche ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. (3229 Z) ·1976

Zürich, den 30. Juni 1920.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: *Dr. Ch. Simon.* Der Direktor: *E. Hürlimann.*

Prudentia
Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen
in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29 Juni 1920 wird der Dividenden-Coupon Nr. 10 mit

Fr. 80

von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2, eingelöst. Aktionäre, welche ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. (3230 Z) ·1977

Zürich, den 30. Juni 1920.

Prudentia
Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: *Dr. Ch. Simon.* Der Direktor: *E. Hürlimann.*

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne